***Briefkopf Förderschule***

Name

Adresse

Beendigung des Probeunterrichtes, Feststellung des Anspruchs auf sonderpädagogische Förderung

Ihr Sohn / Ihre Tochter       geb.

Sehr geehrte Frau      , sehr geehrter Herr

      (Name des Schüler / der Schülerin) hat seit       Datum auf Ihren Wunsch hin den Probeunterricht in der Klasse     unserer Schule besucht.

Ziel des Probeunterrichtes war, zu überprüfen, ob bei Ihrem Kind ein Anspruch auf sonderpädagogische Förderung vorliegt.

Der Bericht der Klassenlehrkraft zeigt, dass       Vorname sich in der Klasse gut eingelebt hat und ihre/seine Leistungen denen der Klasse entsprechen. Dies wurde Ihnen im Elterngespräch vom       erläutert.

Deshalb stelle ich bei       Vorname einen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Sinne der Schule mit dem Förderschwerpunkt      fest und freue mich,      Vorname ab       Datum in unserer Schule aufzunehmen.

Ich wünsche Ihrem Sohn / Ihrer Tochter auf diesem Weg einen guten Schulerfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiterin/ Schulleiter

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Schule oder beim Staatlichen Schulamt für die Stadt Frankfurt/Main, Stuttgarter Str. 18-24, 60329 Frankfurt/M., Widerspruch eingelegt werden. (Vorsprache beim Staatlichen Schulamt nur nach vorheriger Terminabsprache möglich!)

Die Frist ist nur gewahrt, wenn der Widerspruch tatsächlich vor ihrem Ablauf bei der Schule oder beim Staatlichen Schulamt eingeht. Es ist zweckmäßig, den Widerspruch zu begründen und einen bestimmten Antrag zu stellen.

**Hinweis:**

Nach dem Hessischen Verwaltungskostengesetz werden im Widerspruchsverfahren Verwaltungskosten erhoben. Im Falle eines erfolglosen Widerspruchs sind die mit der Amtshandlung (Erteilung eines Widerspruchsbescheides) verbundenen Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagenpauschale von zurzeit insgesamt 100,00 € von Ihnen zu zahlen.

***In Durchschrift***

**Klassenlehrkraft Förderschule**

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

**Vertreter des Schulträgers** *sofern gem. § 54 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 der Unterricht besondere räumliche und sächliche Leistungen erforderte und aktuell erfordert.*

mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung.

**Staatliches Schulamt Frankfurt/M., z. Hdn.: I-K**

mit der Bitte um Kenntnisnahme